



BEGRÄBNISORDNUNG

Bei der Ausarbeitung der Begräbnisordnung wurde berücksichtigt, dass in den Standorten der einzelnen Ortsgruppen bei Begräbnissen jeweils verschiedene ortsübliche Bräuche zu berücksichtigen sind. Weitere, zwingende Einflüsse auf die Gestaltung eines Begräbnisses ergeben sich aus der jeweils vorhandenen örtlichen Situation.

Die Begräbnisordnung soll daher in erster Linie jüngeren Funktionären dazu dienen, dass sie alle erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig aktivieren und nicht übersehen.

In den Absätzen wird geschildert, wie die Gestaltung eines Begräbnisses aufgebaut werden soll.

Nachstehend wird immer der Sarg angesprochen, es gilt jedoch das gleiche für Urne, Kranz werden auch Laternen weitergegeben, es sind daher „Laternenträger“ statt „Kranzträger“ anzusprechen.

1. Allgemeines

Bei Bekanntwerden eines Todesfalles sind durch den Obmann oder bei dessen Verhinderung durch den mit der Organisation des Begräbnisses Beauftragten, folgende Maßnahmen zu treffen:

- ❖ Beim Kriegerdenkmal ist die ÖKB-Trauerfahne zu hissen
- ❖ Die Kameradschaft ist rechtzeitig über den Ort und Zeitpunkt des Begräbnisses zu informieren
- ❖ Handelt es sich bei dem Verstorbenen um einen Obmann, Ehrenobmann oder ein Vorstandsmitglied bzw. einen besonders verdienten Kameraden, ist auch der Bezirksobmann und die Obmänner der Nachbarvereine rechtzeitig zur Teilnahme am Begräbnis einzuladen.
- ❖ War der Verstorbene ein Obmann oder Ehrenobmann, ist der Fähnrich der Landesfahne mit Landesfahne rechtzeitig anzufordern, ebenfalls anzufordern ist der Fähnrich der Bezirksfahne der Bezirksfahne rechtzeitig anzufordern.
- ❖ Die Bestellung und die termingemäße Lieferung eines Kranzes mit weiß-grüner Schleife ist sicherzustellen.

- ✦ Wenn ortsüblich, ist auch die Musik rechtzeitig vom Todesfall zu informieren.
- ✦ Mit den Hinterbliebenen ist sofort Verbindung aufzunehmen und ihnen bei der Organisation des Begräbnisses jede nur mögliche Hilfe anzubieten. Persönliche Wünsche sind zu berücksichtigen!
- ✦ Der Obmann hat eine Grabrede vorzubereiten. Diese soll in kurzen Sätzen den Lebenslauf des Verstorbenen und seine Verdienste um den ÖKB beinhalten. Sie soll auch das Mitgefühl gegenüber seinen Angehörigen zum Ausdruck bringen.

Die Rede soll nach Möglichkeit nicht länger als 5 Minuten dauern.

Sind mehrere Grabreden vorgesehen, ist mit dem Bestattungsinstitut und den anderen Rednern das Einvernehmen herzustellen. Die Grundlage für die Grabrede sind aus dem Karteiblatt des verstorbenen Kameraden zu entnehmen.

- ✦ Wichtig ist es, dass die eingeteilten Sargträger, der Kreuzträger sowie der Träger des Ordenskissens rechtzeitig zur Bestattungshalle (Trauerhaus) abgestellt werden. Ist ein Sargtuch des ÖKB vorhanden, ist dieses über den Sarg des verstorbenen Kameraden zu breiten. (Wenn ortsüblich ist auf das Sargtuch ein Stahlhelm abzulegen.)
- ✦ An der Fahne ist das Trauerband anzubringen.

2. Trauermarsch von der Leichenhalle

Nachstehende Ordnung ist je nach örtlichen Gegebenheiten verschieden und auch die Abfolge ist unterschiedlich. Daher hat die ortsübliche Abfolge immer Vorrang!.

Rechtzeitiges Antreten vor der Leichenhalle (Vereinslokal oder Trauerhaus). Die Aufstellung erfolgt wie um Punkt 3. „Der Kondukt“. Danach erfolgt der Marsch zum Ort der Einsegnung.



3. Der Kondukt

3.1. Abmarschfolge:

Der Abstand zwischen den einzelnen Gruppen beträgt 4 Schritte

- ✚ Kreuzträger (von der Kirche zu Friedhof)
- ✚ Musik
- ✚ Kameradschaftsbund
- ✚ Weitere Organisationen
- ✚ Geistlichkeit
- ✚ Ordenskissenträger
- ✚ Sarg
- ✚ Angehörige
- ✚ Trauergemeinde

3.2. Ehrenformation des ÖKB

- ✚ Kommandant
- ✚ Kranzträger
- ✚ Fähnrich mit den Fahnenbegleitern
- ✚ Obmann (mit Ehrenobmann)
- ✚ Funktionäre
- ✚ Vereinsmitglieder

3.3. Station vor dem Kriegerdenkmal

Hier wird auf die ortsübliche Vorgangsweise hingewiesen

- ✚ Halt vor dem Kriegerdenkmal
- ✚ Sargabstellung vor dem Kriegerdenkmal, mit Kopfende zum Kriegerdenkmal
- ✚ Einsegnung des Verstorbenen
- ✚ Aufnahme des Sarges und weiter im Kondukt

Kreuzträger



Musik

Kdt

Kranzträger

Fahne und
Begleitung

Amtsträger

Kameraden



Vereine und
Abordnungen

Geistlicher

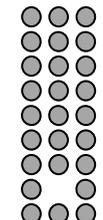


Ordenspolsterträger

Sarg / Urne
ortsübliche Form



Angehörige,
Trauergäste
und Trauergemeinde





3.4. Ehrenwache

Ist der Verstorbene ein Ehrenmitglied oder ein Mitglied des Vorstandes, wird eine Ehrenwache gestellt.

Die Kameraden sollen während der gesamten Trauerfeier in würdiger Haltung stehen. Die Kopfbedeckung bleibt bis zu Verlassen des Friedhofs auf.

- ✚ Die Ehrenwache ist nach Möglichkeit bevor die Angehörigen die Trauerhalle betreten, am Sarg angetreten.
- ✚ Nimmt die Trauerfamilie vor der offiziellen Trauerfeier im engsten Kreis Abschied steht keine Ehrenwache.
- ✚ Auch am offenen Sarg steht keine Ehrenwache.
- ✚ Die Kameraden marschieren in die Halle ohne Ehrenbezeugung bis zu ihren Stellplätzen, wenden sich und nehmen o.g. Grundstellung ein.
- ✚ Beim Marsch zum Kriegerdenkmal und zur Kirche begleitet die Ehrenwache den Sarg.
- ✚ Mit dem Beginn des Requiems wendet die Ehrenwache zum Blickrichtung Altar.
- ✚ Auf dem Weg zur Grabstelle begleitet die Ehrenwache den Verstorbenen, neben dem Sarg im Gleichschritt gehend, bis kurz vor der Grabstelle und nimmt an der Grabstelle Aufstellung.
- ✚ Auf dem Weg zum Fahrzeug begleitet die Ehrenwache den Verstorbenen neben dem Sarg bis zum Fahrzeug und nimmt neben dem Sarg, mit dem Gesicht zum Sarg, ohne Ehrenbezeugung Aufstellung bis das Fahrzeug weg fährt.
- ✚ Hinweise für die Ehrenwache:
 - Vorher noch einmal austreten gehen
 - Keinen Alkohol vorher trinken
 - Gegen eventuellen Durst einen Kieselstein den Mund nehmen
 - Nie auf Trauernde schauen! Einen Punkt suchen, an dem man sich ablenken kann.
 - Beim Stehen Grätschstellung einnehmen, die Füße ca. Schulterbreite auseinander halten. Dabei kann das Körpergewicht abwechselnd auf die Füße unbemerkt verlagert werden.
 - Wenn der Schweiß in die Augenbraue dringt oder Tränen kommen, durch Stirn runzeln oder leichtes seitliche Neigen des Kopfes den Schweiß, die Tränen ableiten. (Nicht mit der Hand abwischen, lieber die Augen so lange geschlossen halten).
 - Für mindestens halbstündige Ablösung muss gesorgt sein.



4. Kirchgang

- ❖ Marschordnung in Abmarschfolge (3.)
- ❖ Bildung eines Doppelspaliers vor dem Kirchenportal bis der gesamte Kondukt in die Kirche eingetreten ist.
- ❖ Die Kameradschaft betritt als letzte Einheit die Kirche und begibt sich (nach dem Opfergang) auf die für sie reservierten Plätze.
- ❖ Die Kränze werden beim Sarg abgelegt.
- ❖ Die Fahnenträger nehmen vor dem Sarg Aufstellung bzw. an den für den ortsüblichen Patz. (Nach Möglichkeit soll die Sicht zum Altar, Pfarrer nicht behindert werden.)
- ❖ Nach der Einsegnung verlässt die Fahnengruppe, gemeinsam mit dem Ordenskränzenträger den Kranzträgern und der Abordnung die Kirche und tritt vor derselben an (siehe Marschfolge).
- ❖ Die Ehrenwache begleitet den Sarg

5. Trauermarsch zur Grabstätte

- ❖ Aufstellung des Konduktes in alter Marschordnung
- ❖ Auf dem Weg zur Grabstelle begleitet die Ehrenwache den Verstorbenen, neben dem Sarg im Gleichschritt gehend, bis kurz vor der Grabstelle und nimmt an der Grabstelle Aufstellung.
- ❖ Auf dem Weg zum Fahrzeug begleitet die Ehrenwache den Verstorbenen neben dem Sarg bis zum Fahrzeug und nimmt neben dem Sarg, mit dem Gesicht zum Sarg, ohne Ehrenbezeugung, Aufstellung bis das Fahrzeug weg fährt.
- ❖ Der Kommandant übernimmt und mit dem Kommando *„Das Ganze (Kameradschaft) im Trauerschritt – Marsch!“*
- ❖ Die Musik beginnt zu spielen und der Trauerzug bewegt sich zum Friedhof.
- ❖ Aufmarsch beim Grab nach örtlicher Gegebenheit. Der Kommandant weist der Abordnung die Plätze zu, möglichst mit kurzem Weg der Kranzträger und Fahnenabordnung zur Grabstelle.
- ❖ Privatkränze werden neben dem Grab abgelegt, Vereinskränze bleiben bei der Einheit.



6. Die Verabschiedung

6.1. Sarg wird abgestellt

- ✚ Bei der Anhebung des Sarges auf die Grabstelle erfolgt das Kommando: *"Kameradschaft - Habt Acht!"*
- ✚ Die Musikkapelle intoniert das Lied „Gebet zur Schlacht“
- ✚ Nach Beendigung des Liedes, Kommando *"Kameradschaft - Ruht!"*

6.2. Kirchliche Feier mit Segnung und Absenken des Sarges

- ✚ Während der kirchlichen Feier erfolgt die Absenkung des Sarges
- ✚ Mit Beginn des Absenkens erfolgt das Kommando *"Kameradschaft - Habt Acht!"*
- ✚ Die Musikkapelle intoniert ein Lied
- ✚ Nach Beendigung des Liedes, Kommando *"Kameradschaft - Ruht!"*
- ✚ Das kirchliche Ritual wird abgeschlossen.

6.3. Grabreden und Kranzniederlegungen

Je nach Wetter und Gegebenheiten erfolgte die Grabrede schon in der Kirche oder die Grabreden erfolgen bei der Grabstelle.

Der letzte Redner ist der Obmann des Kameradschaftsbundes und die letzte Kranzniederlegung erfolgt vom Kameradschaftsbund.

- ✚ Erst nach Verabschiedung durch Priester und aller sonstigen Gruppen beginnt der ÖKB mit der Verabschiedung.
- ✚ Es folgt die Grabrede des Obmanns
- ✚ Die Kranzträger stehen hierbei in "Ruht" so nebeneinander, dass sie den zur Niederlegung bereits vorbereiteten Kranz aufnehmen und mit beiden Händen halten können; werden mehrere Kränze niedergelegt, treten die jeweiligen Kranzträger hintereinander an.
- ✚ Der Kommandant kommandiert *"Kranzträger und Fahnenabordnung - zur Grabstelle!"*, *"Kameradschaft - Habt Acht"* und *"Zur Kranzniederlegung - Rechts Schaut!"*.
- ✚ Der Kranz wird so getragen, dass die Rückseite des Kranzes zum Grab gerichtet ist. Der Obmann, die Kranzträger und Fahnenabordnung marschieren zum Ort der Kranzniederlegung, wo der Kommandant der Kranzträger das Kommando zum Halten gibt.



- ✚ Anschließend machen die Kranzträger selbständig einen Schwenk nach links bzw. nach rechts, legen den Kranz nieder, richten sich auf, und nehmen die Grundstellung ein mit Blickrichtung Kranz.
- ✚ Die Kranzträger verharren in Grundstellung, während der Obmann der Abordnung die Kranzschleifen ordnet.
- ✚ Mit dem Beginn des Musikstückes und während der gesamten Dauer des Musikstückes ist zu salutieren.
- ✚ Obmann, Kommandant, Kranzträger und die Fahnenbegleiter stehen stramm und salutieren. Abänderungen laut örtlicher Gepflogenheiten sind möglich.
- ✚ Die Musik spielt 3 Strophen des Liedes "Ich hatt' einen Kameraden" (1. und 2. Strophe getragen, 3. Strophe fortissimo). Es sind mindestens 2 Strophen zu spielen.
- ✚ In die Pausen zwischen den Strophen erfolgt das Abfeuern von Salutschüssen. Für Kameraden ein 3maliger Salut und auch für Frauen, welche Dienst mit einer Waffe leisteten. Für Schussmeister ein 4maliger Salut.
- ✚ Nach dem Ende des letzten Schusses bzw. Liedes, das Salutiere beenden und es erfolgt das Kommando "*Kameradschaft – Habt Acht*", "*Kameradschaft – Ruht*", *Kranzträger und Fahnenabordnung – einordnen*". Fahnenabordnung und Kranzträger ordnen sich ein in die Formation.
- ✚ Der Obmann und Kommandant besprengen das Grab, werfen Erde auf den Sarg und kondolieren.
- ✚ Obmann und Kommandant ordnen sich ein in die Formation.

6.4. Nach Ende der Verabschiedung der Abordnungen

- ✚ Nach der Dankesrede bzw. dem Ende der Verabschiedung der Abordnungen erfolgt das Kommando "*Kameradschaft – Habt Acht!*", "*Auf der Stelle – Abtreten*".
- ✚ Die Kameraden verlassen den Bereich der Grabstelle und den Friedhof.

7. Schluß

- ✚ Sammeln vor dem Friedhof
- ✚ Wenn ortsüblich, Abmarsch des Vereines zum Vereinslokal in Formation und Musikbegleitung zur Fahnenversorgung.